



RUNDSCHREIBEN-NR.: 0703/21

Kavalleriestraße 8
40213 Düsseldorf

Zentrale: +49 211 300491-0
Direkt: +49 211 300491-300
E-Mail: m.kuhn@lkt-nrw.de

An die
Mitglieder des
Landkreistages Nordrhein-Westfalen

Datum: 13.07.2021
Aktenz.: 10.10.09 Ku/cp

Europaweites Netzwerk der Kommunal- und Regionalräte

Rundschreiben LKT NRW Nrn. 0384/2021 vom 20.04.2021, 0063/20 vom 27.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Konferenz zur Zukunft Europas soll Menschen aus der gesamten EU die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Ideen auszutauschen und die europäische Zukunft mitzugestalten. Wie uns der Deutsche Landkreistag mitgeteilt hat, hat der Ausschuss der Regionen (AdR) nunmehr im Kontext der Konferenz einen Aufruf zur Errichtung eines europaweiten Netzes der für EU-Angelegenheiten zuständigen Kommunal- und Regionalräte („Network of Regional and Local EU-Councillors“) gestartet (**Anlage**).

Mit dem Ziel der Stärkung der Bürgernähe bittet der AdR alle regionalen und kommunalen Vertretungen in der ganzen EU – und damit auch die Kreistage –, einen Ansprechpartner bzw. ein Mitglied zu benennen, das bereit ist, in dem Netzwerk mitzuwirken. Eine Bewerbung ist über das Formular auf der Webseite des Ausschusses der Regionen möglich.

Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass das Netzwerk in erster Linie einen digitalen Informationsaustausch ermöglichen soll; (Präsenz-) Veranstaltungen o.ä. sind derzeit nicht geplant.

Wir sind dankbar, wenn Sie die Mitglieder Ihrer Kreistage in geeigneter Weise über den Aufruf des AdR informieren und uns nachrichtlich unterrichten, soweit aus Ihrem Kreistag ein Ansprechpartner („Local EU-Councillor“) gegenüber dem AdR benannt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dr. Marco Kuhn

Anlage

Mit den Menschen in unseren Gemeinden und Regionen über die gemeinsame Zukunft Europas ins Gespräch kommen!

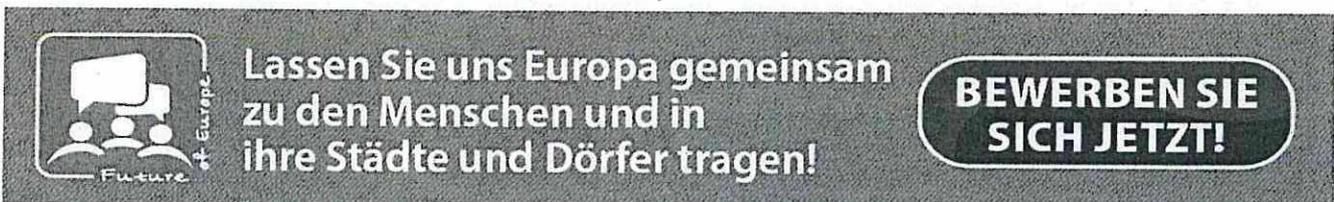


Die Europäische Union hat die Konferenz zur Zukunft Europas auf den Weg gebracht, als offene Debatte mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber, vor welchen Herausforderungen wir stehen und wie wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten können.

Am heutigen 9. Mai, dem Europatag, rufen wir die Regional- und Kommunalpolitiker auf, zu dieser Konferenz beizutragen und sich dazu auch dem vom Europäischen Ausschuss der Regionen eingerichteten Netz der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Gemeinderäte anzuschließen.

Der AdR bittet alle Regional- und Lokalräte in ganz Europa, im Rahmen dieser Initiative ein Mitglied zu benennen, das für EU Angelegenheiten zuständig ist.

Die von uns angestrebte demokratische und inklusive Union muss auf den Regionen, Städten und Dörfern – dem Fundament Europas – aufbauen. Sie, die eine Million gewählten Regional- und Kommunalpolitiker in der EU, bilden die Regierungsebene mit der größten Bürgernähe, der die Menschen am meisten vertrauen. Wir rufen Sie deshalb auf: „**Treten Sie mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in den Dialog und geben Sie ihnen eine Stimme, damit die Konferenz zu einem Erfolg wird!**“



Warum sollten wir uns hierfür engagieren?

Wir können dafür sorgen, dass die Zukunft der EU nicht nur in Brüssel und den Hauptstädten, sondern mit unseren Menschen in allen Städten und Dörfern gemeinsam gestaltet wird. Vieles lässt sich erreichen, wenn in jeder regionalen oder lokalen Versammlung ein gewählter Politiker darauf schaut, wie die EU vor Ort konkret Wirkung erzielt, wenn dieser Kommunalpolitiker am Puls der Bürgerinnen und Bürger ist und die Belange der Menschen aufgreift und in die Konferenz trägt.

Was können wir tun und wie können wir gemeinsam konkret etwas erreichen?

Der Europäische Ausschuss der Regionen ist die Institution, in der die Kommunal- und Regionalvertreter ihre Belange auf EU-Ebene geltend machen. Gemeinsam können wir

1. **die Ansichten der Bürgerinnen und Bürger weitertragen** : Wir können die Meinungen der Menschen aus lokaler und regionaler Perspektive aufgreifen und über unsere politischen Parteienbündnisse und territorialen Verbände in die Konferenz weitertragen;
2. **lokale Bürgerdialoge organisieren**: Wir können in Europas Regionen, Städten und Dörfern partizipative Dialoge organisieren, um die Bürger und die Orte, an denen sie leben, einzubinden;

3. **dem AdR-Netz der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Gemeinderäte beitreten** : Sie können einen gewählten Mandatsträger Ihrer regionalen oder lokalen Versammlung als EU-Beauftragten benennen, der über die lokalen Bürgerdialoge mit den Menschen ins Gespräch kommt;
4. **politische Debatten in Ihrer lokalen oder regionalen Versammlung veranstalten** : Mit einer Debatte zur Zukunft der EU können Sie auf Ihre Region, Ihre Stadt oder Ihr Dorf aufmerksam machen;
5. **eine gemeinsame Vision für die Europäische Union entwickeln** : Diese Vision soll auf dem Gipfeltreffen der Regionen und Städte 2022 in Marseille erörtert und angenommen werden. Dies alles ist **unser** Beitrag zur Konferenz.

Was wird im Rahmen dieser Initiative an Unterstützung geboten und wo können Sie mehr erfahren?

- Der AdR bietet einen direkten Ansprechpartner, Medienunterstützung und einen Feedback-Mechanismus für die Konferenz.
- Er kann Sie bei der Organisation lokaler Bürgerdialoge unterstützen.
- Weitere Informationen finden Sie auf der [einschlägigen Website des Europäischen Ausschusses der Regionen](#). Weiterführende Informationen über die Konferenz finden Sie auf der [mehrsprachigen digitalen EU-Plattform](#).

Lassen Sie uns Europa gemeinsam zu den Menschen und in ihre Städte und Dörfer tragen!

Jetzt, da wir dabei sind, die Pandemie zu überwinden, schenken die Menschen der lokalen und regionalen Regierungsebene mehr Vertrauen denn je.

Allein ist jeder von uns nur einer von einer Million. Gemeinsam jedoch können wir Europa nicht nur zu unserem gemeinsamen Haus, sondern zu unserem wahren Zuhause machen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Unterstützer:

1. *Apostolos Tzitzikostas, Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen und Gouverneur der griechischen Region Zentralmakedonien*
2. *Dubravka Šuica, für Demokratie und Demografie zuständige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission*
3. *Guy Verhofstadt, Ko-Vorsitzender des Exekutivausschusses der Konferenz zur Zukunft Europas*
4. *Ana Paula Zacarias, portugiesische Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten*
5. *Jacqueline Gourault, französische Ministerin für territorialen Zusammenhalt und Beziehungen zur Kommunalverwaltung*
6. *Renaud Muselier, Vorsitzender des Verbands französischer Regionen und Präsident der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur*
7. *Frédéric Bierry, Präsident der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass*
8. *François Baroin, Vorsitzender der Vereinigung französischer Bürgermeister und Bürgermeister von Troyes*
9. *Jeanne Barseghian, Bürgermeisterin von Straßburg und 1. Vizepräsidentin der Eurometropole Straßburg*

10. *André Viola, Leiter der französischen Delegation im Europäischen Ausschuss der Regionen und Mitglied des Departementrats des Departements Aude*
11. *Vasco Alves Cordeiro, Erster Vizepräsident des AdR und Mitglied des Regionalparlaments der Azoren*
12. *Olgierd Geblewicz, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Marschall der Woiwodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern)*
13. *Christophe Rouillon, Vorsitzender der SPE-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Bürgermeister von Coulaines*
14. *François Decoster, Vorsitzender der Fraktion Renew Europe im Europäischen Ausschuss der Regionen und Bürgermeister von Saint-Omer*
15. *Władysław Ortyl, Vorsitzender der EKR-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Marschall der Woiwodschaft Podkarpackie (Vorkarpaten)*
16. *Kieran McCarthy, Vorsitzender der EA-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Mitglied des Stadtrates von Cork*
17. *Satu Haapanen, Ko-Vorsitzende der Fraktion der Grünen im Europäischen Ausschuss der Regionen und Mitglied des Stadtrates von Oulu*